

Bericht

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 19.09.2024

1. Gegenstand der Vorlage:

Zwischenbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr. 1859/IX aus der 34. BVV vom 23.05.2024, Peace-Zeichen im Jelena-Šantić - Friedenspark sichtbar und die Geschichte des Parks erfahrbarer machen

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Der Empfehlung wird teilweise gefolgt. Der Jelena-Santic-Friedenspark steht im Eigentum des Landes Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, gebucht beim Fachvermögensträger Straßen- und Grünflächenamt. Das Straßen- und Grünflächenamt hat mit der Grün Berlin GmbH eine Nutzungsvereinbarung geschlossen, welche auch den Jelena-Santic-Friedenspark umfasst. Das Bezirksamt wird sich dementsprechend auch bei der Grün Berlin GmbH dafür einsetzen, dass das Peace-Zeichen am Jelena-Šantić-Friedenspark erhalten bleibt und in geeigneter Weise auf das Zeichen und auf seine Geschichte hingewiesen wird.

Das Bezirksmuseum Marzahn Hellersdorf in seiner Funktion als Koordinator von Verfahren, welche die Kommission Gedenkorte betreffen, befürwortet die Aufstellung einer Gedenktafel zur Information der Bevölkerung über die Namensgeberin des Jelena-Santic-Friedensparks.

Daher wird das Bezirksmuseum das Ersuchen in die nächste Sitzung der Kommission Gedenkorte einbringen und dort zur Diskussion stellen. Der Termin für die nächste Sitzung der Kommission Gedenkorte ist am 25. September 2024. Die Gedenktafel wird dann neben weiteren anstehenden Projekten diskutiert und entsprechend der Möglichkeiten der Kommission Gedenkorte abgearbeitet werden.

Die weitere Umsetzung des Vorhabens wird - vorbehaltlich der Haushaltslage und nach Ende der laufenden Haushaltssperre - in enger Abstimmung mit dem zuständigen Fachvermögensträger des Bezirklichen Informationszentrums erfolgen.

Der Jelena-Šantić-Friedenspark liegt innerhalb des Geltungsbereiches zum Bebauungsplan 10-118 „Kombibad“. An der östlichen Hangkante des für den Park

künstlich errichteten Hügels wurde 1996 ein Friedenszeichen aus Natursteinen und Blumen eingeweiht. Für die Planung des Kombibades Kienberg wurde durch die Berliner Bäder-Betriebe ein Flächenlayout vorgelegt. Demnach wird das Kombibad Kienberg auf der Plateaufläche des Hügels geplant. In dieser Planungsvariante kann der östliche Hangbereich des Hügels mit dem dort befindlichen Friedenszeichen erhalten bleiben.

Nadja Zivkovic
Bezirksbürgermeisterin

Stefan Bley
Bezirksstadtrat für Schule, Sport,
Weiterbildung, Kultur und Facility
Management